

Kammer	Termine	Beginn	Saal	Aktenzeichen	Tatort, Tatzeit, Delikt
	28.06.24 09.07.24 16.07.24 19.07.24 09.08.24 12.08.24 03.09.24 06.09.24 10.09.24 13.09.24 17.09.24 20.09.24 24.09.24 27.09.24 01.10.24 04.10.24 08.10.24 11.10.24 15.10.24 18.10.24 22.10.24 25.10.24 29.10.24 05.11.24 08.11.24 12.11.24 15.11.24 19.11.24 22.11.24 26.11.24 29.11.24				
2.	08.04.24 15.04.24 24.04.24	09.00	8	22 KLS 25/23 jug. 476 Js 33371/23	Dahme/Mark 02.07.2023 bis 02.08.2023 sexueller Missbrauch von Kindern
„	10.04.24 17.04.24 29.04.24 08.05.24 22.05.24 10.06.24	09.00 10.00 09.00	8	22 KLS 26/20 426 Js 21698/17	Blankenfelde-Mahlow 01.01.2014 – 31.12.2014 Verbrechen nach § 29a BtMG Den 6 Angeklagten wird vorgeworfen in insgesamt 29 Fällen unerlaubt mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge Handel getrieben zu haben. Der 62-jährige Angeklagte Bö. soll in der Zeit von Januar 2014 bis Mai 2017 auf dem von ihm angemieteten Grundstück in Mahlow mit mehreren Mitarbeitern eine Indoor

Kammer	Termine	Beginn	Saal	Aktenzeichen	Tatort, Tatzeit, Delikt
					Cannabisplantage betrieben haben, um die geernteten Cannabisblüten gewinnbringend weiter zu veräußern. Die anderen Angeklagten im Alter von 40-62 Jahren sollen als Mitarbeiter auf der Cannabisplantage mit dem Anbau, der Ernte und dem Verpacken der geernteten Cannabisblüten beauftragt gewesen sein.
„	<u>25.04.24</u>	09.00	9	22 NBs 22/23 jug. 459 Js 48359/22	Kleinmachnow 07.04.2022 räuberische Erpressung
3.	14.02.24 21.02.24 23.02.24 28.02.24 01.03.24 06.03.24 08.03.24 15.03.24 20.03.24 <u>08.04.24</u> 12.04.24 24.04.24 29.04.24	10.00 15.00	5 5 8 5 8 5 8 8 5 5	23 KLS 6/23 426 Js 1156/23	Falkensee u.a. Orte 09.02.2022 – 19.10.2023 Vergewaltigung u.a. Dem 41-jährigen Angeklagten wird u.a. vorgeworfen, in 3 Fällen den Geschlechtsverkehr mit der Geschädigten gegen deren Willen vollzogen zu haben. Zuvor soll er der Geschädigten mit der Faust ins Gesicht und auf den Kopf geschlagen haben, nachdem diese den Geschlechtsverkehr mit ihm verweigert haben soll.
„	15.01.24 29.01.24 19.02.24 26.02.24 04.03.24 11.03.24 28.03.24 <u>15.04.24</u>	10.00 13.00	8 5 5 5 5	23 KLS 2/22 430 Js 1374/12 Wi	Potsdam u.a. Orte Mai 2008 bis Juni 2012 Vorenthalten und Veruntreuen Arbeitsentgelt Der 59-jährige Angeklagte soll als Geschäftsführer und später alleiniger Gesellschafter einer Baufirma in 126 Fällen Arbeitnehmer beschäftigt haben, die er nicht oder nicht zutreffend bei den Sozialversicherungsträgern und dem Finanzamt gemeldet haben soll. Zur Verschleierung der Tatsache, dass er die Arbeitnehmer nicht ordnungsgemäß zur Sozialversicherung meldete und

Kammer	Termine	Beginn	Saal	Aktenzeichen	Tatort, Tatzeit, Delikt
					Schwarzlöhne in bar auszahlt, soll er sich im Wesentlichen sog. Schein- bzw. Abdeckrechnungen von Servicefirmen aus dem Firmengeflecht gesondert verfolgter Täter bedient haben, die tatsächlich nie für die Firma des Angeklagten tätig gewesen sein sollen.
„	<u>15.04.24</u> 17.04.24 19.04.24 22.04.24 26.04.24 29.04.24 03.05.24	10.00	5	23 KLS 16/22 365 Js 14782/18	<p>Potsdam April 2014 – Oktober 2017</p> <p>Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen, Bestechung und Bestechlichkeit</p> <p>Dem 57-jährigen Angeklagten D. wird vorgeworfen, in seiner Tätigkeit als technischer Berater für die Museum Barberini gGmbH wettbewerbs-beschränkende Absprachen bei Ausschreibungen vorgenommen und Bestechungen im geschäftlichen Verkehr angenommen zu haben. Er soll im Zuge eines Vergabeverfahrens an gesondert Verfolgte Tatbeteiligte vorab Informationen und Unterlagen übermittelt haben, die dem Zweck dienen sollten, das beste Angebot in dem Vergabeverfahren abzugeben und die Museum Barberini gGmbH als Veranstalter zu veranlassen, diese Angebote anzunehmen. Zudem soll der Angeklagte D. einen Auftragnehmer für Bauüberwachungsleistungen vorgeschrieben zu haben, den 60-jährigen Mitangeklagten L. mit der Leistungserbringung einzelner Tätigkeiten als Subunternehmer zu beauftragen und hiervon den Abschluss des Ingenieurvertrags mit dem Auftragnehmer abhängig gemacht haben.</p> <p>Hierfür sollen der Angeklagte D. und der Angeklagte L. jeweils einen Betrag in Höhe von über 100.000,00 € erlangt haben.</p>

Kammer	Termine	Beginn	Saal	Aktenzeichen	Tatort, Tatzeit, Delikt
4.	03.11.23 ... 09.04.24 11.04.24	09.30 ... 13.30 11.00	6	24 KLS 14/23 220 Js 6673/22	<p>Plötzin 19.10.2022</p> <p>Verbrechen nach § 30a BtMG</p> <p>Die Angeklagten sollen sich zum Teil unter Verwendung eines Kryptotelephones des Anbieters Encrochat mit einem gesondert Verfolgten Täter zusammengeschlossen haben, um gemeinsam die Einfuhr von 290kg Cannabis aus Spanien sowie den Transport und den gewinnbringenden Verkauf zu organisieren und durchzuführen.</p> <p>Einer der Angeklagten soll zudem eine Cannabisaufzucht in seinem Wohnhaus angebaut und zumindest billigend in Kauf genommen haben, dass der Wirkstoffgehalt der Pflanzen die nicht geringe Menge übersteigt. Weiter soll er gemeinsam mit zwei weiteren als „Piloten“ fungierenden Bandenmitgliedern mindestens 20kg Marihuana in einem von ihm organisierten Mietwagen von Bremen nach Berlin transportiert haben.</p>
„	11.10.23 ... 10.04.24 23.04.24 24.04.24 03.05.24 08.05.24 22.05.24 24.05.24	09.00 ... 08.30 09.00 09.00	6	24 KLS 14/19 426 Js 42451/19 Wi	<p>Blankenfelde-Mahlow u.a. Orte 23.05.2017 – 20.07.2018</p> <p>Vergehen nach dem Arzneimittelgesetz</p> <p>Die Angeklagte Kr soll als Geschäftsführerin einer in Mahlow ansässigen Pharmagroßhändlerin im Zusammenwirken mit Angeklagten H, der eine nicht zum Großhandel berechnete Apotheke in Griechenland betrieben haben soll, unerlaubten Arzneimittelhandel betrieben und dabei gewerbsmäßig gefälschte Arzneimittel in den Verkehr gebracht haben. Nachdem zu dem Handel ein behördliches Verbot ausgesprochen worden war, sollen die beiden Angeklagten den Handel über die in Zypern ansässige Firma eines</p>

Kammer	Termine	Beginn	Saal	Aktenzeichen	Tatort, Tatzeit, Delikt
					<p>gesondert Verfolgten weiteren Tatbeteiligten fortgesetzt haben. Die Abwicklung soll dabei unter Beteiligung des Angeklagten Ko erfolgt sein.</p> <p>Die Angeklagte Kr soll einen sogenannten Parallelhandel betrieben und die hochpreisigen Arzneimittel aus anderen Ländern der Europäischen Union aufgekauft und teilweise nach Umverpackung und Kennzeichnung an andere Großhändler oder Apotheken weiterverkauft haben. Das Unternehmen der Angeklagten Kr soll hierdurch Einnahmen von insgesamt gut 1.1 Mio Euro erzielt haben.</p>
„	08.03.24 13.03.24 27.03.24 10.04.24 17.04.24 19.04.24 26.04.24	13.00 09.00 10.00 14.00 09.00 09.00 09.00	6	24 KLS 28/23 474 Js 24422/23	<p>Luckenwalde 05.04.2022</p> <p>erpresserischer Menschenraub</p> <p>Die drei Angeklagten sollen den Geschädigten C gemeinsam mit der gesondert Verfolgten B aufgefordert haben, in das Fahrzeug des Angeklagten B zu steigen und mit diesem zu der Wohnung der Angeklagten D gefahren sein. In der Wohnung der Angeklagten D sollen die Angeklagten den Geschädigten C auf den Fußboden gesetzt und diesen zu einzelnen Personen befragt haben. Der Angeklagte M soll dabei einzelne Finger des Geschädigten C mit einer Rohrzange aus Metall eingeklemmt, mind. fünf Mal mit einer glimmenden Zigarette auf den linken Zeigefinger des Geschädigten C gedrückt und ein Sturmfeuerzeug ungefähr 5-10 Sekunden gegen den linken Zeigefinger des Geschädigten gehalten haben. Der Angeklagte B soll zudem einen spiralförmigen Bohraufsatz auf den Oberschenkel des Geschädigten C gesetzt und diesen kurzzeitig eingeschaltet haben.</p> <p>Anschließend sollen die Angeklagten</p>

Kammer	Termine	Beginn	Saal	Aktenzeichen	Tatort, Tatzeit, Delikt
					<p>gemeinsam mit dem Geschädigten C zu der Wohnung dessen Cousine gefahren und sich Zutritt zu deren Wohnung verschafft haben. Dort soll der Angeklagte M dem ebenfalls anwesenden Geschädigten B unvermittelt ins Gesicht geschlagen und ihn zur Herausgabe von 10g Chrystal Meth aufgefordert haben. Um seiner Aufforderung Nachdruck zu verleihen, soll er den rechten Zeigefinger des Geschädigten B mithilfe einer Rohrzange eingeklemmt und einen eingeschalteten Bunsenbrenner an den linken Oberarm des Geschädigten B gehalten haben.</p> <p>Nachdem die Angeklagten die beiden Geschädigten wieder in die Wohnung der Angeklagten D verbracht haben, sollen sie dem Geschädigten B erneut mit einer Rohrzange das Handgelenk eingeklemmt, dessen Uhr entwendet und eine Auslöse in Höhe von 60-80 € verlangt haben.</p>
„	<u>12.04.24</u> 16.04.24 30.04.24 07.05.24 23.05.24 28.05.24	09.00 09.00 09.00 09.00 13.00 09.00	6 9 9 9 6 9	24 KLS 31/23 450 Js 9343/20	<p>Brandenburg an der Havel 06.11.2019 – 14.05.2023</p> <p>gefährliche Körperverletzung, u.a.</p> <p>Dem 42-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, seinem ehemaligen Lebensgefährten im Rahmen verbaler Auseinandersetzungen ins Gesicht geschlagen und Pfefferspray ins Gesicht gesprüht zu haben. Bei einer Auseinandersetzung mit seiner Tante, der Zeugin K., soll der Angeklagte aus einer Entfernung von ca. 7 m eine Axt in Richtung der Zeugin geworfen und ihr im weiteren Verlauf mehrfach mit einer seiner beiden Gehhilfen ins Gesicht geschlagen haben, bis diese zu Boden ging. Weiterhin soll er die Zeugin B. in den Schwitzkasten genommen und sie anschließend mit einer Schlüsselkette gewürgt haben. Zwei Tage später soll er die Wohnung der Zeugin B. über ein Fenster</p>

Kammer	Termine	Beginn	Saal	Aktenzeichen	Tatort, Tatzeit, Delikt
					betreten und sie zur Zahlung eines Geldbetrags aufgefordert haben. Nachdem die Zeugin B. die Zahlung verweigerte, soll der Angeklagte sich auf die Zeugin gesetzt, sie gewürgt und ihr anschließend ein Kissen auf den Mund gedrückt haben.
5.	06.03.24 11.03.24 12.03.24 27.03.24 <u>08.04.24</u> 18.04.24 25.04.24 14.05.24 22.05.24 28.05.24	13.00 09.00	6 5 6 6 5 6 6	25 KLS 8/18 430 Js 27256/13 Wi	<p>Potsdam, Baruth und Berlin März 2009 bis September 2013</p> <p>Vorenthalten und Veruntreuenn von Arbeitsentgelt und Steuerhinterziehung</p> <p>Der 54-jährige Angeklagte Y soll als Geschäftsführer einer Gesellschaft, deren Zweck die Ausführung von Bauarbeiten im weitesten Sinne sowie Garten- und Landschaftsbau und Stahlarmierung war, Arbeitnehmer beschäftigt haben, welche durch ihn nicht oder nicht zutreffend bei den Sozialversicherungsträgern und dem Finanzamt gemeldet wurden. Zur Verschleierung der Tatsache, dass er die Arbeitnehmer nicht ordnungsgemäß zur Sozialversicherung und gegenüber dem Finanzamt meldete und ihnen Schwarzlöhne in bar auszahlte, soll er sich im Wesentlichen sog. Schein- bzw. Abdeckrechnungen von Servicefirmen bedient haben. Die 60-jährige Angeklagte K und der 42-jährige Angeklagte M sollen den Angeklagten Y dabei unterstützt haben, indem sie einen Teil der Arbeitnehmer über anderen Firmen zur Sozialversicherung und beim Finanzamt angemeldet, Scheinrechnungen erstellt und Bargeld für den Angeklagten Y abgehoben haben, das an die Arbeitnehmer ausgezahlt worden sein soll.</p>
„	<u>19.04.24</u> 24.04.24 26.04.24 30.04.24	10.00	5 9 9 6	25 KLS 4/24 426 Js 37326/23	<p>Luckenwalde Februar 2023 – 28.09.2023</p> <p>räuberische Erpressung</p>

Kammer	Termine	Beginn	Saal	Aktenzeichen	Tatort, Tatzeit, Delikt
	03.05.24 08.05.24 15.05.24		5 6 6		Dem 23-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, in 19 Fällen mit Betäubungsmitteln – davon in 12 Fällen gewerbsmäßig – Handel getrieben zu haben. Zudem soll der Angeklagte dem 19-jährigen Zeugen B., nachdem dieser Schwierigkeiten hatte die willkürlich von dem Angeklagten für die abgenommenen Betäubungsmittel geforderten Geldsummen aufzubringen, auf die Rückbank eines Fahrzeugs gestoßen und einen Finger des Zeugen B. in ein Schneidewerkzeug gespannt haben. Er soll ihm anschließend mehrfach mit der Faust ins Gesicht geschlagen haben und die alsbaldige Zahlung von 1.500,00 € gefordert haben, obwohl ihm bewusst gewesen sein soll, dass er keinen Anspruch auf die Zahlung hatte. Nachdem der Zeuge B. dem Angeklagten aus Angst vor weiteren Misshandlungen oder Verstümmelungen einen Betrag von 1.000,00 € übergab, soll dieser grundlos die Zahlung weiterer 1.000,00 € verlangt haben. Weiter wird dem Angeklagten vorgeworfen, im September 2023 im Bereich des Bahnhofs Luckenwalde eine Gruppe von ca. 5 Jugendlichen aufgefordert haben, den Zeugen M. zusammenzuschlagen, was die Gruppe auch tat. Der Angeklagte soll den Zeugen B. währenddessen festgehalten haben, um diesen daran zu hindern, dem Zeugen M. zu helfen.
6.	<u>09.04.24</u>	09.00	7	26 NBs 48/23 495 Js 37722/22	Rathenow 29.07.2022 Diebstahl und Unterschlagung geringwertiger Sachen
„	<u>16.04.24</u>	09.00	7	26 Ns 87/22 4130 Js 31454/21	Potsdam 23.08.2021 schwerer Raub

Kammer	Termine	Beginn	Saal	Aktenzeichen	Tatort, Tatzeit, Delikt
„	16.04.24	13.00	7	26 Ns 65/22 490 Js 7846/19	Rathenow und Berlin 26.09.2018 – 22.10.2018 Betrug
„	<u>23.04.24</u>	09.00	7	26 NBs 30/23 4130 Js 26462/21	Potsdam 25.05.2021 und 17.02.2022 Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte
7.	<u>10.04.24</u>	13.00	9	27 NBs 80/23 4103 Js 1111/23	gefährliche Körperverletzung
„	<u>15.04.24</u>	10.00	7	27 Ns 120/22 4132 Js 12500/21	Berlin 29.10.2020 Computerbetrug
„	<u>17.04.24</u>	11.00	9	27 NBs 9/24 496 Js 2870/23	Wollin 10.07.2022 Beleidigung und Körperverletzung
„	<u>18.04.24</u>	10.00	12	27 NBs 140/23 458 Js 43099/22	Fahren ohne Fahrerlaubnis
	18.04.24	13.00	12	27 Ns 92/22 4109 Js 23040/21	Fahren ohne Fahrerlaubnis
„	<u>24.04.24</u>	11.00	9	27 NBs 7/24 4104 Js 25698/23	Brandenburg an der Havel 05.01.2023 Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte
„	<u>25.04.24</u>	10.00	12	27 NBs 92/23 475 Js 40306/22	Luckenwalde 13.07.2022 und 22.08.2022 Diebstahl
„	25.04.24	13.00	12	27 Ns 67/22 426 js 15932/19	Falkensee 18.07.2029 Vergehen nach dem Waffengesetz (§ 53 WaffG)
„	<u>29.04.24</u>	09.00	7	27 NBs 105/23 485 Js 45556/22	Zossen 09.06.2022

Kammer	Termine	Beginn	Saal	Aktenzeichen	Tatort, Tatzeit, Delikt
					Nötigung
8.	<u>08.04.24</u>	13.00	7	28 NBs 2/24 4103 Js 39605	Bad Belzig Februar/März 2022 Hausfriedensbruch und Bedrohung
„	<u>22.04.24</u>	09.00	7	28 NBs 4/24 4130 Js 40009/20	Potsdam Juli 2020 bis Oktober 2020 räuberische Erpressung
„	22.04.24	13.00	7	28 NBs 5/24 4104 Js 15115/20	Brandenburg an der Havel 24.02.2020 besonders schwere Fall des Diebstahls
„	<u>29.04.24</u>	13.00	7	28 NBs 41/24 4132 Js 42523/23	Potsdam 06.10.2023-13.10.2023 besonders schwerer Fall des Diebstahls
10.	<u>25.04.24</u> 26.04.24 29.04.24	09.30	5	210 KLs 5/22 482 Js 29911/20	Blankenfelde-Mahlow 02.07.2020 räuberische Erpressung Der 43- jährige Angeklagte M. soll aufgrund eines zuvor mit den weiteren 43- und 47-jährigen Angeklagten D. und T. gefassten gemeinsamen Tatplans die Zeugen S., B. und A. in der Filiale des Supermarkts Rewe in Blankenfelde-Mahlow nach Ladenschluss unter Vorhalt einer Schusswaffe aufgefordert haben, den Tresor im Kassenbüro aufzuschließen und ihm die Tageseinnahmen in Höhe von insgesamt 5.816,09 € herauszugeben, was die Zeugen aus Angst vor der Schusswaffe auch getan haben sollen. Anschließend soll er die Zeugen mit Kabelbindern an den Handgelenken gefesselt und gemeinsam mit den Angeklagten D. und T. geflüchtet sein, die währenddessen vor dem Supermarkt in einem Fahrzeug gewartet und über

Kammer	Termine	Beginn	Saal	Aktenzeichen	Tatort, Tatzeit, Delikt
					Mobiltelefon mit dem Angeklagten R. in Kontakt gestanden haben sollen.
„	30.04.24 02.05.24 07.05.24	09.30	5	210 KLS 1/24 428 Js 51570/21	Brandenburg an der Havel 06.05.2021 – 09.03.2022 Verstoß gegen BtMG Dem 34-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, mit Marihuana und Amphetamin Handel getrieben zu haben, ohne über die erforderliche Erlaubnis zu verfügen.

Bei den mit dem Registerzeichen „Ns“ gekennzeichneten Sachen handelt es sich um Berufungsverfahren.